



Hartfrid Wolff

Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 75217

FAX (030) 227 – 76217

✉ hartfrid.wolff@bundestag.de

Homepage: www.hartfrid-wolff.de

Pressemitteilung

Berlin, 22.7.2011

Wolff: Sicherungsverwahrung – Länder sind in Bringschuld

Zur Diskussion die Eckpunkte des Bundesjustizministeriums zur Sicherungsverwahrung erklärt der Vorsitzende des Arbeitskreises Innen- und Rechtspolitik der FDP-Bundestagsfraktion Hartfrid Wolff:

Die Einwände verschiedener Länderinnenminister gegen die von Bundesjustizministerin Leutheusser-Schnarrenberger vorgelegten Eckpunkte zur Sicherungsverwahrung schießen übers Ziel hinaus. Hier geht es um höchstrichterlich angemahnten Grundrechtsschutz. Wer immer penibel auf seine Zuständigkeiten pocht, muß auch die damit verbundenen Kosten tragen. Statt populistischem Gerede sollten die betreffenden Innenminister konkrete Regelungsvorschläge liefern.

Die Bundesjustizministerin hat dankenswerterweise Vorschläge gemacht, wie der notwendige Abstand der Sicherungsverwahrung zur Strafhaft geschaffen werden kann. Keinesfalls geht es darum, die Sicherungsverwahrung zu lockern und so die Öffentlichkeit zu gefährden. Solche Unterstellungen sind schamlos. Die betreffenden Länderminister sind gut beraten, statt solchem geschmacklosen Sommertheater sich ihren Hausaufgaben zu widmen.

Auch Polizeigewerkschaftschef Wendt scheint trotz jahrelanger Debatte und nun mehrfach vorliegenden höchstrichterlichen Urteilen noch nicht verstanden zu haben, daß es sich bei Sicherungsverwahrung nicht um Haft handelt. Wer mit Gefangenerevolten droht, muß sich fragen lassen, ob er noch auf dem Boden unserer Rechtsordnung steht. In der Polizei hat er nichts mehr verloren.